

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 den Vorstand der Delticom in einem weiterhin herausfordernden Umfeld eng begleitet und die damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen getroffen. Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von großen geopolitischen Risiken und drastisch steigenden Preisen, welche zu einer angespannten Konsumstimmung der Verbraucher und geringerer Kaufkraft führten. In diesem Umfeld hat sich Delticom weiter auf ihr Kerngeschäft und ihre Profitabilität fokussiert und insbesondere ihren 75 %igen Anteil an der Delticom North America Inc. veräußert sowie die Anteile an der Extor GmbH vollständig erworben. Der Aufsichtsrat konnte für seine Analysen in vollem Umfang auf das interne Kontrollsystem des Unternehmens und auf die Berichte der jeweiligen Funktionsträger zurückgreifen.

Wir haben uns, insbesondere angesichts der geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen, ausführlich und regelmäßig mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage von Delticom befasst. Wir ließen uns alle wesentlichen Einflussgrößen für das Geschäft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle vom Vorstand berichten. Der Vorstand hat uns monatlich schriftliche Berichte mit dem von uns erbetenen Umfang und Inhalt erstattet. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Informationsanforderungen für die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder betreffend ihre jeweiligen Ressorts in den Sitzungen des Aufsichtsrats überarbeitet. Auch über die Aufsichtsratssitzungen hinaus fand ein reger Informations- und Gedankenaustausch über aktuelle Vorkommnisse und Entwicklungen zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand statt, insbesondere durch Telefonate und persönliche Treffen.

Eilbedürftige Entscheidungen haben wir im schriftlichen oder fernmündlichen Verfahren oder per E-Mail getroffen. Alle Beschlüsse wurden im Berichtszeitraum einstimmig gefasst. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben jeweils an allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum teilgenommen, wobei in zwei Fällen eine fernmündliche Zuschaltung eines Mitglieds erfolgte. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses haben an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Herr Alexander Gebler hat sein Amt als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 06.01.2023 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Herrn Gebler für seinen hervorragenden Einsatz für Delticom in den letzten Jahren. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass wir mit Frau Dr. Andrea Hartmann-Piraudeau, die zunächst durch das Amtsgericht Hannover bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023 bestellt wurde, eine Unternehmerin für den Aufsichtsrat gewinnen konnten, welche insbesondere Stärken im Bereich Organisation und Strategieentwicklung sowie Kommunikation einbringt und gleichzeitig den Aufsichtsrat jünger und diverser macht.

Die Position des Vorsitzenden des Aufsichtsrats hat nach dem Ausscheiden von Herrn Gebler Herr Karl-Otto Lang übernommen. Herr Michael Thöne-Flöge ist stellvertretender Vorsitzender. Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss im Sinne des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG eingerichtet. Die dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss im Berichtszeitraum angehörenden Mitglieder waren in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Michael Thöne-Flöge, ein Experte im Bereich Abschlussprüfung. Herr Karl-Otto Lang ist Experte im Bereich Rechnungslegung und ebenfalls Mitglied des Prüfungsausschusses.

Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses und Beschlussfassungen außerhalb von Sitzungen

Um der Tragweite der anstehenden Themen gerecht zu werden, hat der Aufsichtsrat im Jahr 2022 sieben Präsenzsitzungen abgehalten, davon drei im ersten Halbjahr und vier im zweiten Halbjahr. Eine Sitzung wurde in Form einer Telefonkonferenz abgehalten. Sitzungen in Form von Videokonferenzen fanden nicht statt.

In der Sitzung vom 17.01.2022 hat sich der Aufsichtsrat u.a. mit der Beurteilung der Zielerreichungen und variablen Vergütungen auf Vorstandsebene beschäftigt.

Am 18.01.2022 fand eine Telefonkonferenz des Aufsichtsrats statt, in welcher Herr Dr. Blania und Herr Looch über den Status der Auszahlungsvoraussetzungen gemäß dem Konsortialkreditvertrag berichteten und Herr Looch den Aufsichtsrat über den Status von Projekten im Bereich ESG, Compliance und Risikomanagement informierte.

In der Bilanzsitzung am 23.03.2022 hat der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 berichtet und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Abschlussprüfer hatte die Abschlüsse zuvor geprüft. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel. Zudem hat sich der Aufsichtsrat unter anderem mit dem Vergütungsbericht, dem Bericht des Aufsichtsrats, dem Abhängigkeitsbericht, der Erklärung zur Unternehmensführung und der Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt und, soweit erforderlich, hierzu Beschlüsse gefasst.

Ferner hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung konkrete Ziele für seine Zusammensetzung benannt und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeitet. Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat unter anderem mit den internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen und den Aspekten Environmental, Social und Governance (ESG) in der Delticom-Gruppe, dem neuen Vorstandsvergütungssystem 2022 sowie der Agenda und den Beschlussvorschlägen für die ordentliche Hauptversammlung 2022. Weiter berichteten die Vorstandsmitglieder dem Aufsichtsrat aus ihren jeweiligen Ressorts, und der Aufsichtsrat beschloss über die Gewährung einer Ermessenstantieme an das Mitglied des Vorstands Alexander Eichler sowie über die Zustimmung zur Amtsniederlegung des Vorstandsmitglieds Thomas Looch und zum Abschluss eines entsprechenden Aufhebungsvertrags betreffend sein Vorstandsdienstverhältnis.

In der im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 10.05.2022 abgehaltenen Sitzung fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss über die Anpassung der Informationsordnung des Aufsichtsrats und der Ressortverteilung der Vorstandsmitglieder. Ferner berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über den Verlauf der Geschäfte aus ihre Ressorts.

Am 27.06.2022 fand eine Präsenzsitzung unter telefonischer Teilnahme des Aufsichtsratsmitglieds Karl-Otto Lang statt. In dieser beschloss der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Dr. Johannes

Schmidt-Schultes zum Mitglied des Vorstands in der Funktion des CFO und den Abschluss eines Vorstandsdienstvertrags mit diesem.

In der am 11.07.2022 unter telefonischer Zuschaltung des Mitglieds des Aufsichtsrats Karl-Otto Lang stattgefundenen Präsenzsitzung beschloss der Aufsichtsrat die Ernennung des Vorstandsmitglieds Dr. Andreas Prüfer zum CEO sowie zusätzlich die Erweiterung dessen Verantwortungsbereichs um das Ressort IT.

In einer weiteren Präsenzsitzung am 12.09.2022 berichtete der Vorstand insbesondere über die aktuelle Marktsituation, den Status der Beteiligung an der Extor GmbH, Ergebniskennzahlen und die Terminplanung 2023.

Hauptthemen der Sitzung des Aufsichtsrats am 22.11.2022 waren die Festlegung der Schwerpunkte und des inhaltlichen Umfangs der Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer, Berichte aus dem Ressort des CFO sowie zum Status des Roverlog-Projekts, Beschlüsse zur Informationsordnung des Aufsichtsrats und zur Ressortverteilung im Vorstand sowie Informationen durch den Vorstand insbesondere zu IT Projekten und zur Investitionsplanung.

Außerdem wurden drei Beschlüsse fernmündlich bzw. per E-Mail gefasst. Diese betrafen:

- die Ausgabe von Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder, teilweise als langfristige variable Vergütungskomponente unter den Vorstandsdienstverträgen und teilweise als Ermessenstantieme (06.01.2022),
- die Zustimmung zur Amtsniederlegung durch das Vorstandsmitglied Torsten Pöttsch und die Zustimmung zum Abschluss eines Aufhebungsvertrags betreffend sein Vorstandsdienstverhältnis (26.09.2022) sowie
- die Gewährung einer Ermessenstantieme an das Mitglied des Vorstands Alexander Eichler (22.11.2022).

Der Prüfungsausschuss hat am 17.03.2022 zum Zwecke der Überwachung und Kontrolle der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021 eine Sitzung abgehalten. Wesentliches Thema der Sitzung waren die finalen Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte sowie die Vorbereitung der anstehenden Bilanzsitzung am 23.03.2022. Der Abschlussprüfer berichtete hier dem Prüfungsausschuss ausführlich über den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems und die Abschlussprüfung. Der Prüfungsausschuss befasste sich ausführlich mit den von PWC vorgetragenen Themen und Anregungen und erhielt auf alle seine zahlreichen Rückfragen die entsprechenden Antworten. Der Prüfungsausschuss befasste sich auch mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der Qualität der Abschlussprüfung. Ebenso fand am 15.06.2022 eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Wesentliche Themen waren die Berichte der jeweilig fachzuständigen Verantwortlichen für das Interne Kontrollsystem (IKS), Risiko Management System (RMS) sowie das Compliance Management System (CMS) im Unternehmen.

Corporate Governance, Interessenkonflikte

Am 23.03.2022 haben wir gemeinsam mit dem Vorstand eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Internetseite der Delticom AG (<https://www.delti.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung wird jährlich nach der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, ansonsten nach Bedarf, aktualisiert.

Auch im Jahr 2022 überprüfte der Aufsichtsrat, ob (potenzielle) Interessenkonflikte bei den Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten sind. Hierzu werden die Mitglieder des Aufsichtsrats mindestens einmal im Jahr befragt, ob solche bestanden oder bestehen. Darüber hinaus soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Aufsichtsratsvorsitzenden offenlegen. Ein Interessenkonflikt besteht nach unserem Verständnis und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften, wenn zu befürchten steht, dass das Organmitglied seine Entscheidung nicht allein am Unternehmensinteresse ausrichtet, sondern bei der Entscheidungsfindung auch Eigen- oder Drittinteressen berücksichtigt. Solchen Interessenkonflikte gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat sich in der Bilanzsitzung am 29.03.2023 in Anwesenheit des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichten für das Geschäftsjahr 2022 sowie dem Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG beschäftigt, insbesondere dem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), jeweils zum 31.12.2022, sowie dem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und dem Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022.

Vertreter des Abschlussprüfers berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Berichte des Abschlussprüfers, der vom Vorstand aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss, der Abhängigkeitsbericht sowie der Bericht über die Lage der Delticom AG und des Konzerns, jeweils für das Geschäftsjahr 2022, wurden uns so rechtzeitig vorgelegt, dass ausreichend Gelegenheit zur Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer hatte die Abschlüsse zuvor geprüft. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel.

Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermitteln der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft und des Konzerns. Die Prüfung des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2022 durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer hat seine Bestätigungsvermerke jeweils in uneingeschränkter Form erteilt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht hat folgenden Wortlaut: *"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig*

sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind."

Ebenso hat der Abschlussprüfer den von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellten Vergütungsbericht gemäß § 162 Absatz 3 AktG formell im Hinblick auf das Vorliegen der erforderlichen Angaben sowie auch inhaltlich geprüft. Der Vermerk des Abschlussprüfers zum Vergütungsbericht lautet wie folgt: *"Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts."*

Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Beurteilung des Risikomanagementsystems festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Dem Bericht des Abschlussprüfers haben wir uns nach eigener Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht, Konzernlagebericht, Abhängigkeitsbericht und Vergütungsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2022, vollumfänglich angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat am 30.03.2023 den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der Delticom AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Zur Veränderung im Aufsichtsrat wird auf die obigen Ausführungen verwiesen. Ergänzend zu diesen ist zu den Veränderungen im Vorstand Folgende zu berichten:

Nach erfolgreichem Abschluss der Refinanzierung von Delticom und der Etablierung einer guten Basis für die Zukunft hatte sich Thomas Loock entschieden, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen und hat sein Amt als Mitglied des Vorstands und CFO zum 10.05.2022 niedergelegt. Nach einer vorübergehenden Übernahme des Finanzressorts durch Dr. Andreas Prüfer wurde Herr Dr. Johannes Schmidt-Schultes für die Dauer eines Jahres ab 01.09.2022 zum Mitglied des Vorstands und CFO bestellt.

Im Juli 2022 erweiterte der Aufsichtsrat den Verantwortungsbereich von Herrn Dr. Andreas Prüfer. Herr Dr. Prüfer wurde zum CEO bestellt und ihm zusätzlich die Zuständigkeit für den Bereich IT übertragen.

Mit Wirkung zum 30.09.2022 schied Herr Torsten Pötzsch auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Delticom AG aus. Herr Pötzsch hat wichtige Weichenstellungen im Bereich Marketing und Vertrieb eingeleitet. Diese Ressorts wurden seit dem Ausscheiden von Herrn Pötzsch durch Herrn Dr. Andreas Prüfer übernommen, der bereits in der Vergangenheit Verantwortung dafür trug.

Herr Dr. Schmidt-Schultes hatte den Aufsichtsrat zwischenzeitlich darüber informiert, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stehe, worauf man sich mit Herrn Dr. Schmidt-Schultes über ein Ausscheiden zum 31. März 2023 verständigte. Die Zuständigkeitsbereiche von Herrn Dr. Schmidt-Schultes werden nach seinem Ausscheiden teilweise von Herrn Dr. Andreas Prüfer und teilweise von Herrn Philip von Grolman übernommen. In diesem Zusammenhang beschäftigte sich der Aufsichtsrat

intensiv mit der Nachfolgeplanung für das Finanzressort, insbesondere auch den Verantwortlichkeiten in der Führungsebene unter dem Vorstand und der Arbeitsorganisation in diesem Bereich.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei wurden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt, insbesondere durch die Bereitstellung eines Zugangs zu einem didaktisch aufbereiteten multimedialen Portal für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Aufsichtsräten. Die Gesellschaft hat ferner Frau Dr. Hartmann-Piraudeau angemessen bei ihrer Amtseinführung unterstützt und die Kosten eines Lehrgangs, an dem sie teilgenommen hat, getragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Dank ihnen wurde unsere Gesellschaft sicher durch ein nicht immer einfaches Fahrwasser gesteuert.

Hannover, den 30.03.2023



Karl-Otto Lang

(Aufsichtsratsvorsitzender)